

ASIEN: IRAN

IN DIE ZENTRAL WÜSTE IRANS: GELÄNDEWAGEN-EXPEDITION

- > 14-tägige Expedition zu den Natur- und Kulturschätzen des Irans
- > 3-tägige Erkundung der Dasht-e Kawir Wüste und Rig-e Djinn - der "Geistersande" mit Geländewagen
- > Beeindruckende Wüstenlandschaften
- > Besichtigung der Städte Teheran, Isfahan, Yazd und Nain
- > Erkundung von 5 der berühmtesten UNESCO Welterbestätten des Irans u.a. Persischer Garten & Naghsh-e Djahan Platz von Isfahan
- > Authentische Begegnungen und Übernachtungen in traditionellen Häusern



REISEDETAILS

1. Reisetag: ANKUNFT TEHERAN

Flug nach Teheran. Nach etwa 5 Stunden Flug erreichen Sie Internationalen Flughafen Imam Khomeini (48 km Südlich von Teheran). Nach der Erledigung der Einreiseformalitäten erfolgt der Transfer zum Hotel in Teheran. (2 Übernachtungen in Teheran)

2. Reisetag: TEHERAN

Nach der langen Anreise beginnen wir den ersten Tag in aller Ruhe: wir genießen zuerst das „Langschläfer-Frühstück“ und erkundigen danach gut gestärkt die Millionenmetropole am Südrand des Elburs-Gebirges. Der erste Programmpunkt am heutigen Tage ist das Nationalmuseum ("Muze-ye Melli"), das wichtigste Museum des Landes. Danach besichtigen wir die Residenz des ehemaligen Schahs von Persien, den Golestan Palast (UNESCO-Weltkulturerbe) und im Anschluss den größten überdachten Basar der Welt. Nach einer Mittagspause besuchen wir das Nationale Juwelenmuseum (Besuch ist nur von Samstag bis Dienstag möglich) oder können alternativ in den Bergen nördlich der Stadt eine Wanderung unternehmen und die Aussicht genießen.(F/M)

3. - 5. Reisetag: RIG-E DJINN

Heute geht los! Gleich nach dem Frühstück starten wir unsere Expedition in Geländewagen und verlassen Teheran Richtung Dasht-e Kavir, Irans Zentralwüste. Uterwegs kommen wir an Oasen Stadt Kashan vorbei, wo wir durch den prachtvoll angelegten Fin-Garten (UNESCO-Weltkulturerbe) spazieren.

Später auf unserer Fahrt verlassen wir nördlich von Zawareh die Asphaltstraße und begeben uns für die nächsten 2 Tagen die wilde Landschaft rund um Rig-e Djinn Sandwüste.

(3 Übernachtungen im Zelt)(F/M/A)

6. Reisetag: NAIN

Von der Abgelegenheit und Ruhe der Wüste Rig-e-Djinn begeben wir uns heute in Richtung die Oasenstadt Nain. Die Stadt ist berühmt für ihre hochwertigen Teppiche in sandfarbigen und hellblauen Kontrasttönen. Wir besichtigen zuerst die sehr alte Freitags-Moschee (aus dem 10. Jh.) und das örtliche ethnographische Museum. (1 Übernachtung in Nain)(F/M)

7. Reisetag: ISFAHAN

Heute fahren wir nach Isfahan, zweifellos ein Höhepunkt des persischen Kulturerbes. Die ehemalige Hauptstadt Persiens wurde seit Jahrhunderten gelobt für die unzähligen eindrucksvollen Denkmäler und Gebäude. Die Schönheit der Stadt Isfahan wurde im Persischen zu einem Sprichwort: „Es-fahan nesf-e dschahan“ – Isfahan, die Hälfte der Welt. Unter dem Herrscher Shah Abbas I. (16. Jahrhundert) erlebte die Stadt ihre Blütezeit, als sie zwei Jahrhunderte lang der prachtvolle Hauptsitz der safawidischen Dynastie war. (2 Übernachtungen in Isfahan)(F/M)

8. Reisetag: ISFAHAN

Heute erkunden wir die ehemalige Königsstadt Isfahan mit ihren türkisfarbenen Kuppeln, imposanten Palästen, reichlich geschmückten Moscheen und entzückenden Gärten. Unser erstes Ziel ist die historische Freitags-Moschee, die eine 1300-jährige Entwicklung hinter sich hat. Sie ist seit 2012 von der UNESCO als Weltkulturerbe anerkannt. Von hier aus unternehmen wir einen Spaziergang durch den Basar zum Naghsh-e-Djahan-Platz, auch ein UNESCO-Weltkulturerbe, der zu den schönsten Plätzen des Orients gehört. Im Umkreis befinden sich die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten von Isfahan, sogar des ganzen Landes: die Imam (oder, ehem. Shah) Moschee, sowie die Moschee von Sheikh-Lotfollah und der 'Ali-Qapu-Palast, die alle zugänglich sind. Anschließend werfen wir den Blick auf die zahlreichen Brücken, die häufig am Abend romantisch beleuchtet werden. Am Nachmittag besuchen wir das armenische Viertel Julfa in Isfahan. Der Höhepunkt ist die eindrucksvolle Vank-Kathedrale aus dem 17. Jh. mit ihren spektakulären Fresken. (F/M)

9. Reisetag: CHAK CHAK & YAZD

Heute verlassen wir Isfahan und fahren in Richtung der großen Wüstenstadt Yazd, dessen aus Lehmziegeln erstellten Häuser zu den ältesten und besterhaltensten des Irans gehören. Unterwegs machen wir eine Pause am zoroastrischen Tempel in Chak Chak, bevor wir unser heutiges Tagesziel Yazd erreichen. Die Stadt konnte der Zerstörung des Mongolen Dschingis Khan entkommen und erlebte ihre Blütezeit am 14. bis 15. Jahrhundert. Yazd war damals eines der wichtigsten Handelszentren in der Wüste und berühmt für ihre Herstellung von feinen Stoffen und Teppichen, besonders aus Seide. Die Stadtsilhouette von Yazd ist geprägt durch die unzähligen Windtürme. (2 Übernachtungen in Yazd)(F/A)

10. Reisetag: YAZD

Unsere erste Anlaufstelle des heutigen Tages ist der Dulat-Abad Garten (UNESCO-Weltkulturerbe), wo sich die Residenz der ehemaligen Herrscher der Stadt befand. Der Garten besteht aus kleinen Pavillons und besitzt, mit einer Höhe von 33 Metern, den höchsten Windturm der Stadt. In Yazd finden sich auch die Heiligtümer des Zoroastrismus, der die Staatsreligion im präislamischen Iran war. Heute leben in Yazd nur noch knapp 5.000 Zoroastrier. Doch die Spuren dieses altiranischen Glaubens kann man in Yazd noch fast überall erfahren. Wir besuchen dazu, an erster Stelle, den örtlichen Feuertempel. Am Nachmittag haben wir die Möglichkeit die historischen Straßen und alten Basare zu erkunden und die monumentale Freitags-Moschee zu besuchen. Am Abend betreten wir eine Zurkhaneh, ein traditionelles Sporthaus, wo immer noch traditionelle iranische Sportarten praktiziert werden, die stark von den mystischen Ideen des Sufismus beeinflusst sind. Diese Rituale sind seit 2012 als immaterielles Welterbe von der UNESCO anerkannt worden.(F/M)

11. Reisetag: PASARGADAE, NAGHSH-e-ROSTAM, & PERSEPOLIS

Am 11. Tag machen wir einen unvergesslichen Ausflug in die Antike Stadt Pasargadae (UNESCO-Weltkulturerbe), die von Kyros dem Großen (559 - 530 v. Chr.) gegründet wurde. Zusehen sind die Ruinen der Paläste, der Feuertempel sowie das Grabmal von König Kyros dem Großen. Der erste Eroberer dieses Gebiets und später des gesamten Perserreiches war Alexander der Große, der diese Grabstätte aus Respekt unberührt ließ und nicht zerstörte. Unser nächstes Ziel ist der Hauptstadt der altpersischen Achämenidenkönige, Persepolis (UNESCO-Weltkulturerbe): sie gehört ohne Zweifel zu den Highlights unserer Reise. Zuerst besuchen wir die Fürstengräber von Naghsh-e-Rostam (UNESCO-Weltkulturerbe), wo 4 Großkönige der Achämenidendynastie begraben lagen, eingemeißelt in der Felsenwand.

Persepolis war die zeremonielle Hauptstadt des ersten Großreiches der Antike: unter der Herrschaft der Achämeniden erstreckte es sich im 6.-4. Jahrhundert v. Chr. von Ägypten und Südost-Europa im Westen bis tief ins Zentralasien und Indien. Noch immer bezeugen die eindrucksvollen Trümmer die Pracht und Würde der achämenidischen Großkönige. Der Bau der Anlage selbst begann unter Darius dem Großen, sie wurde aber von nachfolgenden Herrschern immer wieder erweitert. Während des jährlichen Neujahrfestes (am 21. März) gaben die unterworfenen Völker des altpersischen Reiches den achämenidischen Herrschern Tribut ab, als Zeichen ihrer Treue. Am Nachmittag erreichen wir dann Shiraz. (1 Übernachtung in Persepolis) (F/M)

12. Reisetag: SHIRAZ

Heute tauchen wir ein in die Stadt der Dichter, Rosen und Nachtigallen. Shiraz entwickelte sich zum Literaturzentrum des Irans und ist bekannt als Stadt des Weines und der unerwiderten Liebe. Noch heute kann man die Sehnsucht in der Luft und bei den sehr gastfreundlichen Einwohnern spüren. Nach einem traditionellen Frühstück machen wir einen Spaziergang durch die historische Altstadt. Unser erstes Ziel ist der Orangengarten („Bagh-e Narenjestan“), wo das weltbekannte „Qavam Haus“ (UNESCO-Weltkulturerbe) steht. Das Haus wurde im 19. Jahrhundert von einer der wohlhabendsten Familien des Irans gebaut. Weiter geht es zur Nasir-ol-Molk Moschee. Die nun stillgelegte Moschee wird aufgrund der bunten Blumenmosaiken und Glasurziegel auch die „Rosa Moschee“ genannt. Sie wurde um 1876 von dem spät-qadscharischen Herrscher Mirza Hassan Ali Nasir, auch „Nasir-ol-Molk“ (Sieger der Könige) gestiftet. Unser nächstes Ziel ist der Basar. Der Wakil Basar gehört zu einem der bekanntesten Märkte in Shiraz und stammt aus dem 18. Jahrhundert. Er ist eine Art lebendiges Museum für Völkerkunde und ein großartiger Ort, um Leute zu beobachten – Besucher aus dem Persischen Golf und dem ganzen südlichen Iran, sogar verschiedene Nomadenstämme kann man antreffen. Auf dem Wakil Basar besuchen wir natürlich auch die Wakil-Moschee und die herrliche Serai-Moshir Karawanserei mit ihren geheimnisvollen Höfen und Gärten. (2 Übernachtungen in Shiraz) (F/M)

13. Reisetag: SHIRAZ

Unser erstes Ziel ist der Eramgarten (UNESCO-Weltkulturerbe) aus dem 19. Jahrhundert. Shiraz ist sehr berühmt für seine Dichter. Das Grabdenkmal des beliebtesten Dichters Hafis ist zum Beispiel Pilgerstätte für die frisch Verliebten. Der Diwan ist Hafis bekanntestes Werk und inspirierte Goethe zu seinem Werk „Westöstlicher Divan“. Wer möchte, kann sich im hinteren Teil des Hafezieh-Gartens in einem schattigen Plätzchen eine Tee-Pause gönnen. Danach machen wir einen Abstecher ins berühmte Mausoleum des Königs der Lichter („Shah-e Cheragh“), so genannt wegen des lebendigen Schillerns der vielen Buntglasfenster und Spiegelschmuckstücke. Der heutige Nachmittag steht den Reisenden zur Verfügung, um die Schätze Shiraz selbstständig zu erkunden. (F/A)

14. Reisetag: ABREISE SHIRAZ

Am Morgen bringen wir Sie zum Internationalen Flughafen von Shiraz. Von dort aus treten Sie Ihre Heimreise an.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
01.01.2025	01.04.2025	X	4.450 €
01.10.2025	01.04.2026	✓	4.550 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Internationale Flüge
- > Steuern, Kerosin
- > Transfers vom und zum Flughafen in Iran
- > Alle Straßenbenutzungsgebühren und Kraftfahrzeugsteuern
- > Rundreise mit Charter Minibus oder PKW (je nach Gruppengröße) wie im Reiseverlauf beschrieben
- > Wüsten Expedition mit Geländewagen, wobei die Wagen mit maximal 3 TeilnehmerInnen besetzt werden
- > Eintrittsgelder gemäß Programm
- > 13 Nächte im Zelt beziehungsweise im Hotel Doppelzimmer mit Dusche oder Bad/WC oder landestypischer Unterkunft, wie im Reiseverlauf beschrieben (sollten Einzelne der im Reiseverlauf genannten Unterkünfte einmal nicht verfügbar sein, greifen wir auf möglichst gleichwertige Alternativen zurück)
- > Mahlzeiten gemäß Reiseverlauf (12xF=Frühstück, 10xM=Mittagessen, 5xA=Abendessen)
- > Deutsch sprechende PersikaTours-Reiseleitung (Während der Expedition in der Wüste Englisch sprechende Leitung)
- > Camping-Ausrüstung mit 2-Personen Zelten und Expeditionsküche
- > Visumreferenznummer Iran

ZUSATZLEISTUNGEN

- > Einzelzimmer/-zeltzuschlag (355 €)
Einzelzimmer/-zeltzuschlag
- > Zug zum Flug (85 €)
Innerdeutsche Bahnreise (2. Kl. inkl. ICE)

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Visum Iran
- > DB Rail & Fly (2. Klasse inkl. ICE) € 79,-
- > Übliche Trinkgelder und persönliche Ausgaben
- > Krankenversicherung (Für die Dauer des Aufenthaltes im Iran ist eine iranische oder deutsche Unfall- und Krankenversicherung notwendig. Quelle: Auswärtiges Amt)
- > persönliche Camping-Ausrüstung wie Schlafsäcke und Schlafmatten

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 2

Maximalanzahl von Personen: 9

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 40 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.
- > Wir bitten um eine Anzahlung von 20 % sofort nach Rechnungserhalt.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.